

# verklebt

Marco Spitzar begeistert mit seinen Kunstwerken seit Jahren und ist regelmäßig in renommierten Ausstellungen in Österreich, Schweiz und Deutschland zu sehen. In seinem Atelier in Schwarzach hat er uns seine vielseitigen Werke gezeigt und mehr über ihn als Künstler, Designer und Familienvater sowie seine Arbeitsweise, die Bedeutung von Zeit und die anstehenden Ausstellungen im Herbst und Winter 2022 erzählt.

**Marco Spitzar** ist 1964 in Norddeutschland geboren und in den 70er Jahren mit seinen Eltern nach Vorarlberg gezogen. Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Graz sowie später Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Bruno Gironcoli. Längere Forschungsreisen führten ihn für einige Jahre nach Westafrika. Bis heute ist Marco Spitzar in der Werbebranche tätig und leitet das „studio spitzar“. 2013 hatte er sein künstlerisches Comeback.

Für Marco Spitzar liegen Kunst und Design sehr nahe beieinander und müssen keinesfalls als gegensätzlich betrachtet werden. Als Designer lässt er sich von Kunst und Kultur inspirieren, aber auch in der Kunst profitiert er vom Design und einigen unternehmerischen Tätigkeiten. Besonders wichtig ist für ihn dabei auch sein Team, das ihn unterstützt und ihm die Zeit für die Kunst schafft. „Ich sehe es als meine Aufgabe, die Vorurteile aufzuheben und klarzumachen, dass KünstlerInnen auch durch Design inspiriert werden können und umgekehrt. Ich würde mich aber auch sehr über mehr Kollaborationen der beiden Bereiche freuen, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten“, erklärt Marco.

**We are all born glued.** Der Künstler arbeitet schon seit vielen Jahren mit dem Material Uhu, das ihn bereits in der Schulzeit begeisterte. So erzählt er uns: „Ich kann mich sehr gut an die poetischen Momente in der Schule erinnern. Diese waren für mich stark mit dem Kleber verbunden und ich formte, wie einige andere Kinder auch, die kleinen Klebstoffkügelchen. Die Begeisterung hängt wahrscheinlich mit dem haptischen Erlebnis und der Kleinheit zusammen. Beeinflusst hat mich auch der Geruch des Klebstoffes, den ich bis heute liebe.“

Die Faszination zum Klebstoff begleitete Marco Spitzar weiter und seine „Glue Nuggets“ sind in puncto Formen und Variationen, Schwerkraft und Materialkomposition Uhuereignisse der ersten Stunde. In einem aufwendigen Prozess formt er unterschiedliche „Klebeklumpen“, die entweder rein bleiben oder auch mit Buntstiftpartikeln gefärbt werden, wodurch spannende Farbeffekte entstehen. Die sogenannten „Glue Nuggets“ suchen sich, in einer Kombination aus Zeit und Gravitation, ihre Form selbst und werden in unterschiedlichsten Möglichkeiten präsentiert: Als Klebeobjekte, in Fotografien eingefangen und gerahmt (s. Abbildung rechts) oder auf Leinenkarton geklebt („Glue Nuggets in Universe“). Zusätzlich schafft Marco Spitzar, mithilfe der Flinken Flasche, Klebetexte („Glue Lyrics“), Glue Spots und faszinierende Formen, die besonders mit verschiedenen Lichteinwirkungen ihre Einzigartigkeit zum Ausdruck bringen.



**Die Größe des kleinen Maßstabes.** Viele Werke von Marco Spitzar zeichnen sich durch ihre Feinheit und die kleinen Proportionen aus: „Ich habe es immer schon sehr geschätzt, an Kleinem zu arbeiten und die Kleinheit als wertvoll zu betrachten. Bereits in meiner Ausbildung wurden all meine Werke sehr klein sowie die Ausstellungen, die oft Arbeiten in einer Größe von 2-3 cm zeigten – was für viele völlig absurd war. Anfangs hatte ich darunter gelitten, dass die anderen nicht sehen konnten, was die Kleinheit bedeutet. Es war nicht üblich, dass Bildhauer kleine Werke kreierten, denn ein Bildhauer sollte ja stark und männlich sein. Diesen Drang zu Klimmzügen hatte ich allerdings nie und führte deshalb auch einige Diskussionen mit den Lehrenden. Auch im Studium der Bildhauerei bei Bruno Gironcoli war die Größe wieder ein Thema. Doch ich mag keine riesigen Geschichten und schätze es bis heute extrem, in dieser Kleinheit etwas zu entwickeln – denn auch ein kleiner Maßstab beinhaltet eine Größe und das fasziniert mich!“

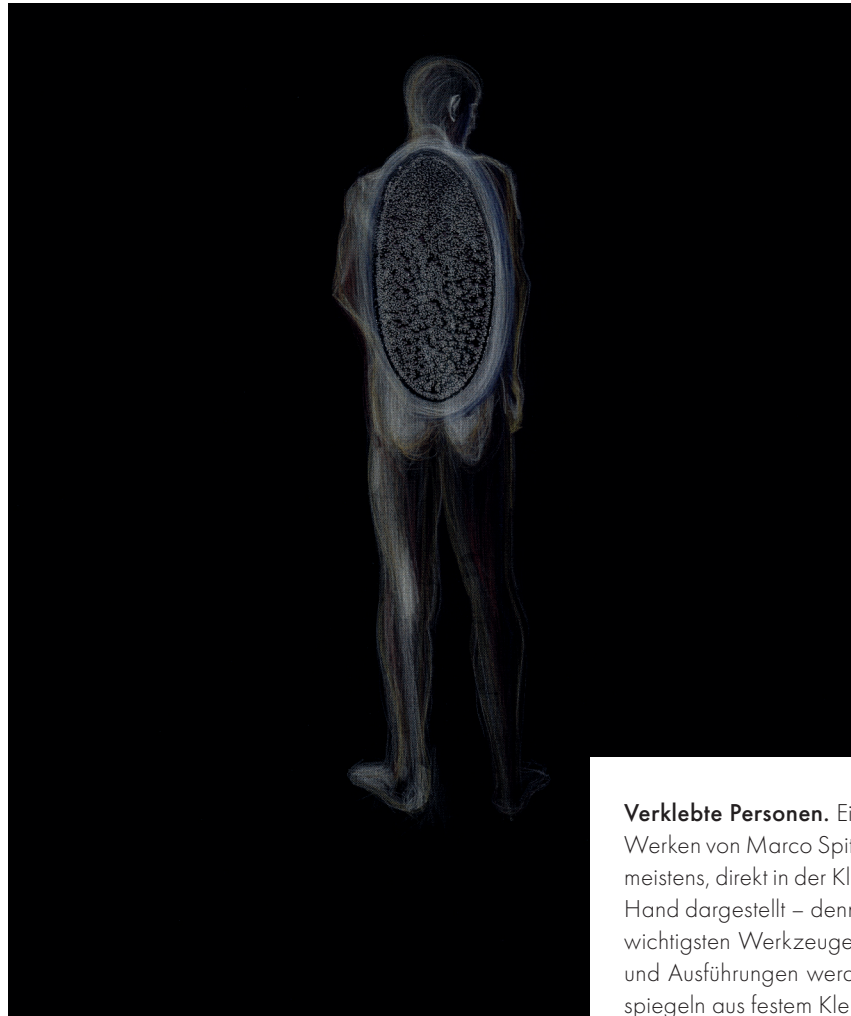
So entstehen im Atelier von Marco Spitzar Arbeiten aus feinsten Klebeklumpen, wie die „Gravity Glue Flowers“ (s. Abb. unten). Ein bezauberndes Werk aus Glue Nuggets an einer Traubenrispe getrocknet, das durch die Zeit und den Prozess der Schwerkraft mit einer besonderen Grazie überzeugt.



Rahmung Moving Glue Nugget, 2022 | 850x780 mm  
Vollholzrahmung Eiche, schwarz gefärbt, mit weißem Passepartout

Gravity Glue Flowers, 2022 | 110x30x25 mm  
Glue Nuggets an Traubenrispe getrocknet





Rückenspiegel, 2022 | 1000x1200 mm  
Buntstift mit UHU auf schwarzer Leinwand

**Verklebte Personen.** Eine wichtige Rolle spielen auch die Personen in den Werken von Marco Spitzar. Alle davon sind mit Uhu überzogen und werden meistens, direkt in der Klebeaktion erstarrend, mit einer Flinken Flasche in der Hand dargestellt – denn das Produkt aus dem Uhu-Sortiment stellt eines der wichtigsten Werkzeuge für den Künstler dar. In verschiedensten Positionen und Ausführungen werden die Klebfiguren in Acryl mit Buntstift, mit Rückspiegeln aus festem Klebstoff oder als Kartonfiguren, welche der Künstler in Skalpellhandarbeit in Form bringt und die direkt auf Wände geklebt werden können, präsentiert.

**The conditions of time.** Zeit ist für Marco Spitzar ein dehnbarer Begriff, der für ihn nicht nur in die Zukunft, sondern auch in die Vergangenheit reicht. Mit der verklebten Kunst geht es ihm nicht nur um die narrativen Erzählungen und Beobachtungen der Klebehandlungen, sondern auch ganz bewusst um die Prozesse, die sie in ihm auslösen. Es dauert oft Tage und Wochen, bis sich die Klebeklumpen wie Teig kneten und verformen lassen, um sich dann, nach dem Ablegen, doch wieder in einen Klumpen, der Erdanziehungskraft geschuldet, auszudehnen. Die Objekte selbst stellen einen besonderen Entwicklungsprozess dar und Marco Spitzar verfolgt die Schritte mit Begeisterung – sobald sich der Klebstoff verfestigt, führt er seine Arbeiten weiter und formt ihn zu Kugeln, neuartigen Formen oder hängt sie auf. Dann heißt es wieder warten und die Symbiose aus Zeit und Erdanziehungskraft schaffen lassen. Um ein Festkleben am Untergrund der Werke zu verhindern, müssen diese über Monate hinweg täglich mit viel Gefühl abgelöst werden. Für ein optimales Ergebnis steht Marco Spitzar auch nachts auf, um die Klebprojekte vorsichtig von der Oberfläche zu „befreien“. Dabei orientiert sich der Künstler an den Werken und deren Bedürfnissen. Durch diese besondere Hingabe entstehen Circles, Necklaces und hängende Kugeln. Die „*Tough Long Affair*“ (s. Abb. rechts) wird für vier Wochen als Klebeklumpen an einen Plastikschlauch gehängt und verändert sich bis zur endgültigen Aushärtung mehrere Monate lang. Ein unvorstellbarer Prozess, der mit einer geplanten Videoprojektion für Interessenten veranschaulicht werden soll.

## „WE ARE ALL BORN GLUED“

Marco Spitzar



Tough Long Affair, 2022 | 115x25 mm  
UHU Kleber / flinke Flasche Kugel an Plastikschlauch



**Verklebte Welt.** Der Zustand des Verklebt-Seins hat für den Künstler einen wichtigen Stellenwert und besonders die Aussage „Wir kommen alle verklebt auf die Welt“ weckt das Interesse an der Bedeutung. Marco Spitzar erklärt uns: „Der physische und psychische starke Moment bei der Geburt ist natürlich extrem – für alle Beteiligten – und dieser erste Augenblick ist für mich auch eine klare, verklebte Angelegenheit. Aber viel herausfordernder fand ich schon immer, dass in unserer DNA sehr viel angelegt ist und wir uns mit unseren Vorfahren und Genen beschäftigen müssen. Es ist einfach in einem verankert, man kann nicht viel daran ändern und muss lernen, damit umzugehen und nichts zu verdrängen – das sehe ich als den verklebten Moment. Aber keinesfalls negativ, ich schätze meine Rucksäcke und verstehe dadurch immer mehr, auch andere Menschen so zu betrachten. Diese Denkweise entlastet mich auf eine gewisse Art, weil ich die Begebenheiten und meine Mitmenschen einfach so akzeptiere, wie sie sind.“

Auch auf meinen Reisen ist mir bewusst geworden, wie nah wir miteinander verbunden sind, ganz egal welche Hautfarbe wir haben. Ich sehe unseren Ursprung stark in Afrika verankert, deshalb sind auch meine Klebepersonen eher People of Color. Die Hautfarbe interessiert mich nicht und so habe ich meine Personen auch lange sehr drastisch in Farbe dargestellt.

Wichtig ist mir, dass wir Zusammengehörigkeit und eine gemeinsame Linie verfolgen – darauf lege ich auch bei den Klebelinien großen Wert. Ich möchte damit die Verbindungen zwischen den Menschen wieder in den Vordergrund rücken und darstellen, dass die Menschheit auf vielen verschiedenen Kontinenten entstanden ist. Ganz besonders wird dies in der Ausstellung „Glue Line 5m“, in der galerie 9 und 20 in Bregenz, durch eine fünf Meter lange Klebelinie veranschaulicht, die ich vor Ort kreieren und über den gesamten Ausstellungszeitraum weiterverarbeiten werde.“

**Die schönsten Bücher Österreichs 2021.** Marco Spitzars Publikation „Wir kommen total verklebt auf die Welt“ wurde zu einem der schönsten Bücher Österreichs 2021 prämiert. Eine Fachjury mit sieben VertreterInnen aus Verlagswesen, Buchhandel, Gestaltung und Druck wählte aus 170 Einreichungen aus 87 Verlagen des Jahrgangs 2021 15 Gewinnertitel zu den schönsten Büchern Österreichs.

#### SAVE THE DATE - AUSSTELLUNGSANKÜNDIGUNGEN:

Marco Spitzar's Klebefestspiele im Herbst/Winter 2022. Wieder einmal aufs Neue erwarten wir mit Spannung die Ergebnisse aus der Klebewerkstatt:

##### Glue Line 5 m

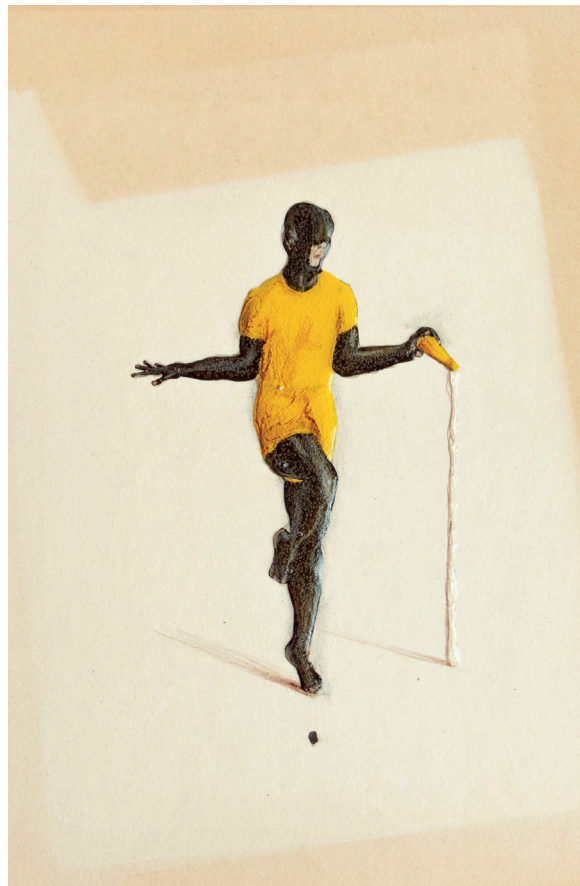
galerie 9 und 20 in Bregenz in der Kirchstraße | 23.09. - 21.10.2022  
Vernissage am 22. September 2022 um 18 Uhr

##### Glue Flavour

Kellergalerie Kukuphi in Bludenz in der Werdenbergerstraße | 30.09. - 05.11.2022 | Vernissage am 29. September 2022 um 18 Uhr

##### Frankfurter Sirup

Galerie Hanna Becker vom Rath in der Braubachstraße in Frankfurt am Main  
12.11.2022 - 14.01.2023 | Vernissage am 11. November 2022 ab 16 Uhr •



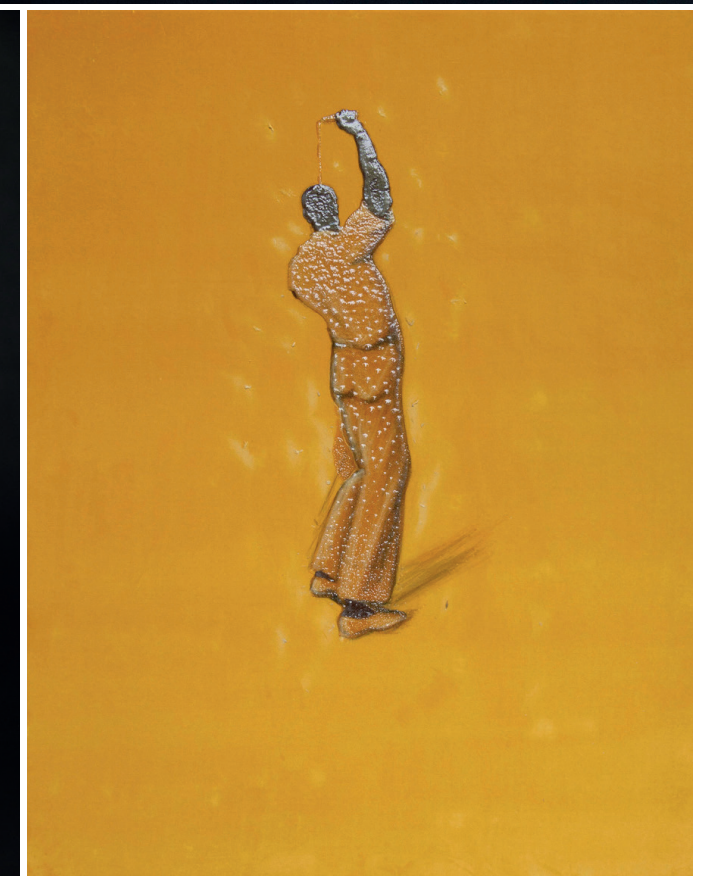
Dripping in „Yellow“ Camouflage Suit, 2022 | 350x500 mm  
Acryl und Buntstift mit UHU auf Holzkarton



Kleberest, Glue Residue / Space Shuttle, 2022 | L: 45 mm, B: 12 mm, H: 15 mm  
UHU Kleber / flinke Flasche, Kleberest vom Flaschendeckel



Curved Photo with Glue Skin, 2022 | 80x140 mm  
UHU Kleber aus der linken Flasche



Selbstverklebung mit Flusen, 2022 | 1000x1200 mm  
Acryl und Buntstift mit UHU auf gelbem Möbelsamt